



Gartler-Info Februar 2018

Seminare Arche Noah

Erstmalig finden folgende Seminare in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „ARCHE NOAH“ im Landkreis statt:

11.5. Saatgutvermehrung für EinsteigerInnen

www.arche-noah.at/kalender/termin-im-detail?eid=2133

9.6. Anbau von Wintergemüse

www.arche-noah.at/kalender/termin-im-detail?eid=1906

8.9. die Vielfalt der Fruchtgemüse

www.arche-noah.at/kalender/termin-im-detail?eid=1908

15.9. Kochen mit Gemüseraritäten

www.arche-noah.at/kalender/termin-im-detail?eid=1909

Mitglieder der Gartenbauvereine im Landkreis Weilheim-Schongau können beim Kreisverband einen Zuschuss von 60 % beantragen.

Weitere Kurse in Tirol und Oberösterreich 2018 werden zusammen mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) angeboten. Mit Nachweis einer Betriebsnummer werden ca. $\frac{3}{4}$ der Teilnahmegebühren gefördert. Dies gilt auch für Deutschland. Drei weitere mehrtägige Lehrgänge könnten auch für Sie interessant sein:

15-tägigen Zertifikatslehrgang zu Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten. Ein sehr praxisnaher Lehrgang, wo es um Kennenlernen von Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten, deren Anbau und Vermarktung geht.

Tirol: www.arche-noah.at/kalender/termin-im-detail?eid=1877

Im 8-tägigen Lehrgang Samengärtnerei werden über die Saison verteilt die Themen Samenernte, Saatgutaufbereitung und –reinigung, Pflanzengesundheit im Samenbau, Grundlagen der Bestäubungsbiologie, Handbestäubung, Überwinterung von zweijährigen Samenträgern u.v.m. vermittelt. Weitere Infos zum Lehrgang finden Sie hier www.arche-noah.at/lehrgang-samengaertnerei

Im Lehrgang Obstanbau im Selbstversorgergarten (ebenfalls 8-tägig und über die Saison verteilt) geht es um Standortansprüche, Sortenwahl und –vielfalt bei Kern-, Stein- und Beerenobst von „Alten Sorten“, sowie naturnaher Winter- und Sommerschnitt, Vermehrungstechniken, Krankheiten, Schädlinge und biologischer Pflanzenschutz. Weitere Infos zum Lehrgang finden Sie hier www.arche-noah.at/lehrgang-obstanbau

Baum des Jahres 2018

Der Baum des Jahres ist die Esskastanie (*Castanea sativa*). Die Maronen sind schon seit 500 v.Chr. in Kultur. Um nicht erst in 20 Jahren einen Ertrag zu erhalten, ist es sinnvoll veredelte Bäume in verschiedenen Sorten zu pflanzen. Die Bäume bilden getrennte weibliche und männliche Blüten und es ist eine Fremdbestäubung notwendig. Somit müssen mindestens zwei Sorten gepflanzt werden. Die Veredelung erfolgt über Okulation auf *Castanea sativa*. Es gibt auch Erfahrung auf Eichen wie *Quercus cerris* und *Quercus rubra*. Diese Veredelungen sind für kalkreiche Böden besser geeignet, aber kaum mehr üblich. Sie

wachsen am besten auf humusreichen, durchlässigen Böden, die nicht zu schwer und zu feucht sein sollten. Hier einige Sorten aus dem Jahrbuch des Pomologievereines: Belle Epine, Boche de Betizac, Bouche Rouge, Brunelle, Doree de Lyon, Ecker 1, Marigoule, Marlhac, Soveneken, Tiroler Goldmarone, Annys Summer Red, Asplenifolia und Variegata-Marone. Im Landkreis gibt es einige einzelne Bäume in den Hausgärten. Wenn Walnüsse gedeihen, sollten auch die Maronen eine Chance haben. Erfahrungen müssen gesammelt werden.

Biene , Hummel & Co

Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege hat zusammen mit dem Landkreis und den beiden Kreisimkerverbänden in Schongau und Weilheim begonnen Veranstaltungen und Aktionen für 2018 und 2019 zu planen. So wird auch die Broschüre Lust auf Natur in unseren Gärten neu aufgelegt. Die ersten Vorfrühlingsblüher bieten bereits Futter – Winterlinge, Krokusse, Blausternchen, Schneeglöckchen werden ebenso angefliegen, wie blühende Sträucher – hier bietet der Winterduftschneeball (*Viburnum bodnantense* „Dawn“) zusätzlich einen herrlichen Blütenduft.

Regionalgruppe LBV

Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege ist auch Mitglied beim LBV in der Regionalgruppe GAP/WM-SOG. Das Jahresprogramm für 2018 enthält zahlreiche Veranstaltungen, die auch für Garteninteressierte interessant sind. So gibt es einen Vortrag zum Gärtnern ohne Torf, der Bedeutung des Totholzes für die Vögel und vieles mehr. Sie finden die Termine unter: garmisch-weilheim.lbv.de/